

BLZ-SPORT

Neue Chance für alten Wagen

„Restless Racing“ nimmt für guten Zweck an der European Tour quer durch den Kontinent teil

Von LARS HEYLTJES

BERGISCH GLADBACH. Seine besten Tage hat der Wagen längst hinter sich. Mehr als 21 000 Kilometer auf dem Buckel. Löcher am Außenspiegel und ein Hagelschaden deuten auf den baldigen Abschied von Deutschlands Straßen hin. Doch dem Ford Galaxy steht ein zweites Leben bevor, in dem er eine Herkules-Aufgabe zu bewältigen hat: die European Rallye von München nach Lissabon.

Fernweh und Abenteuerlust

Das Team „Restless Racing“ hat für die zweite Chance gesorgt. In Köln erstand es das Auto, mit dem es auf große Reise geht. Am Samstag, 13. September, fällt in Bayern der Startschuss. Innerhalb von acht Tagen durchquert die Mannschaft Europa. Durch Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Monaco, Andorra und Spanien nach Portugal führt die 3500 Kilometer lange Strecke für Marc Hiltcher, Stefan Kürten und Dirk Fink aus Gladbach sowie die Kölner Kutsche. „Der Wagen ist leistungsfrei, schnittig und hat Frontantrieb – alles, was ein Rallyeauto auch benötigt“, scherzt Kürten. Dafür seien in allen Ländern Ersatzteile einfach zu beschaffen.

Gemeinsam machte das das Trio den Wagen wieder flott,

» Der Wagen ist leistungsfrei, schnittig und hat Frontantrieb – alles, was ein Rallyeauto auch benötigt.«

STEFAN KÜRTE
Abenteurer

der den TÜV spielend bestand. Dazu musste es allerdings eine Liste mit 16 Positionen abarbeiten. Nicht zuletzt ein Bremsattel sorgte für ungeahnte Zusatzkosten. Von diesem Abenteuer lassen sich die drei Freunde nicht abbringen, die bereits zusammen im Urlaub weilten. Der ist auch am Ende der Rallye geplant. Drei Tage haben die Jungs für Lissabon eingeplant, drei weitere für die Rückreise. Dann ist Timing gefragt, denn in Paris wartet ein Zug auf Fink: „Ich fahre für einen Jungesellenabschied zurück nach München zum Oktoberfest“, so das „Feierbiest“.

Die Rallye findet zum ersten Mal statt und verfolgt einen wohltätigen Zweck. Eine Mannschaft darf nur teilnehmen, wenn sie mindestens 500 Euro an Spendengeldern gesammelt hat. Der Veranstalter teilt die Geldgaben auf. 50 Prozent gehen an von ihm ausgesuchte Einrichtungen. Die andere Hälfte dürfen die Fahrer für karitative Zwecke spenden. „Restless Racing“ hat



Spaß bei den Vorbereitungen auf die European Rallye haben (v. l.) Stefan Kürten, Marc Hiltcher und Dirk Fink (oben). Hiltcher bei der Ölkontrolle, das Trio am Auto, Kürten streicht die Werbung glatt, Fink legt einen neuen Scheibenwischer an. (Fotos: Heyltjes)

sich für das Bethanien Kinder- und Jugenddorf in Refrath entschieden. Der Spender-Pool ist auf dem Wagen verewigt, dessen Farbe von dunkelblau in Blau gewechselt ist. Neben befreundeten Unternehmern hat sich auch der Metal-Club Bar-

barians Bergisch Gladbach engagiert. Die Initiative zum Selbstversuch ging von Fink aus. Er verpasste 2012 die Möglichkeit, an der Baltic Sea Rallye teilzunehmen und hörte von der europäischen Variante. „Da habe ich mir gedacht:

jetzt oder nie.“ Er fand schnell Gehör bei seinen Freunden: „Gemeinsam haben wir mit pochendem Herzen auf den Beginn der Anmeldung gewartet“, erinnert sich Kürten. Mittlerweile haben über 20 Teams zugesagt.

Während Fink Urlaub nimmt, sind die beiden selbstständigen Unternehmer Hiltcher und Kürten auf ihre Auszeit vorbereitet. „Wir haben Sommer, das passt uns das sonnige Lissabon als Ziel ganz gut“, so Kürten.

DAS TEAM

„Restless Racing“ sind Marc Hiltcher, Stefan Kürten, Anestis Prodrmidis und Dirk Fink aus Bergisch Gladbach. Bis auf Fink sind alle Mitglieder bei der Renngemeinschaft Bergisch Gladbach.

Kürten (39) ist gelernter Elektriker und hat eine Tochter. Dirk Fink (38) arbeitet als Industriemechaniker, kocht gern asiatisch und spielt mit seinem Patenkind oft Fußball. Er kennt Hiltcher (38) seit der gemeinsamen Grundschulzeit. Hiltcher fuhr bereits beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring mit.

Auf einer Karte im Netz können die Anhänger des Teams die genaue Position verfolgen. In einem Blog berichtet das Trio über seine Erlebnisse während der Fahrt. (lh)

Bei der Autowahl achteten die Gladbacher auf mehrere Faktoren. Platz für Zelt, Matten und Schlafsäcke bietet die Familienkutsche reichlich, in der die Drei über eine Woche lang „eingesperrt“ sind. Karten und Atlanten weisen den Weg, denn den Teams ist es unter sagt, ein Navigationssystem zu nutzen (auch nicht auf dem Smartphone) oder Autobahnen zu befahren: „Wir dürfen uns auch mal verfahren. Aber bloß keine Sackgassen. Wendekreise oder Pfützen beim Aussteigen“, hofft Kürten. Das Reglement schreibt zudem vor, dass der Pkw nicht teurer als 1500 Euro sein darf. Davon war der Galaxy weit entfernt.

Im nächsten Schritt erstellen das „rastlose Rennen“, so die deutsche Übersetzung des Teamnamens, eine Homepage und kontaktierte potenzielle Geldgeber. Dabei erfahren die Wohltäter mit ihrem Vorhaben schnell Unterstützung in finanzieller und technischer Form. Für sie und weitere mögliche Sponsoren findet am 5. September, um 19 Uhr die Präsentation des Mobiles im Quirls statt: „Uns war immer wichtig, eine Institution in Gladbach zu unterstützen, die sich für Kinder einsetzt“, so Hiltcher. Die Fahrer beantworten bei Live-Musik der Gruppe Miles and more Fragen zum Wohltätigkeitsprojekt, ein Teil des Getränkeerlöses fließt in die Spendensumme ein.

Nun können die Drei den Start nicht mehr abwarten. In München erhalten sie ein Roadbook, das einige Aufgaben bereithält. Kontakte zu den Einheimischen sind dabei beabsichtigt, die Combo aus Rhein-Berg will die unverfälschten Orte fernab des Tourismus kennen lernen. Bei Minusgraden in den Alpen oder 40 Grad im Schatten im Wüstensand von Spanien ist Abwechslung garantiert.

Die Route kann das Team frei wählen. Lediglich in Monaco und Madrid sind Zusammenkünfte des Feldes geplant. Dann dürfen die Fahrer bei einer Party entspannen. Bis zum Start können sich Geldgeber beim Team, das alle Kosten der Tour aus eigener Tasche bestreitet, melden. Einig sind sich die Drei: „Diese Herausforderung werden wir meistern und ein Leben lang nicht vergessen.“

www.restless-racing.com